Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Emerich Ranzoni

Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse"

welcher Montag den 4. April 1898, um 9 Uhr Abends, nach längerem, schmerzlichem Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente im 75. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Mittwoch den 6. d. M., um $^3/_4$2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: III. Bezirk, Strohgasse Nr. 18, in die Pfarrkirche zu St. Carl Borromäus überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag den 12. d. M., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 5. April 1898.

Anna Ranzoni, geb. **Ander**
als Gattin.

Josef Ranzoni
Hans Ranzoni
als Söhne.

Gustav Ranzoni
als Bruder.

Marie Ranzoni, geb. **Novag**
Mariele Ranzoni, geb. **Meisel**
als Schwiegertöchter.

Hans und **Fritz**
als Enkel.

Entreprise des pompes funèbres, I. Kärntnerstrasse 21. Ch. Reisser & M. Werthner

WIENER STADTBIBLIOTHEK

ARCHIV
ARTARIA & CO. WIEN

P. T.

Herrn J. Artaria.

Kunsthandlung

Hier

I Tegetthoffstr.